



2022 Romeiko Nostos (weiß) - Manousakis / Kreta / Vatolakkos

Eine modernen, trockenem Interpretation der Rebsorte Romeiko - vielschichtig, rund und pikant mit hervorragendem Preis-Genuss-Verhältnis.

Die Rebsorte Romeiko stammt von Kreta, brachte allerdings bis in die letzten Jahre eher altmodische Weine hervor. Manousakis legt unter dem Motto „Rettet die Romeiko-Rebsorte“ vielleicht die einzige weiße und trockene Version der Romeiko vor. Denn eigentlich handelt es sich um eine rötliche Rebe, aus der in erster Linie Dessertweine hervorgehen.

Der Romeiko ist ein Weißwein aus einer roten Rebsorte, sozusagen ein Blanc de Noir. Die Trauben wachsen auf knapp 60 Metern Höhe. Er duftet nach Birne, Melone und Stachelbeeren, gepaart mit würzigen Noten und mediterranen Kräutern. Am Gaumen ist der Wein trocken mit knackiger Säure, kraftvollem Körper und gut eingebundenem Alkohol. Der 2020er Romeiko wurde im Edelstahltank ausgebaut, damit er seine Typizität und Frische beibehält.



Manousakis Winery

Ted Manousakis steht für den „American Dream“ schlechthin. Bereits in jungen Jahren legte der aus Kreta in die USA eingewanderte Ted eine berufliche Erfolgsstory hin, die ihresgleichen sucht. Seiner kretischen Heimat bleibt er jedoch verbunden. So errichtet er in Vatolakkos, Chania im Norden Kretas 1993 ein Weingut, das er nach internationalem Standard betreibt. Dazu holt er sich die besten Berater, die aus dem Burgund wie aus Napa Valley kommen. Ted Manousakis gilt als einer der ambitioniertesten griechischen Winzer. Heute produziert er etwa 125hl.

GRIECHENLAND

Griechenland (Diverse)

Das heutige Griechenland präsentiert sich als aufstrebende, dynamische und moderne Weinbaunation.

Von den 150.000 Hektar Anbaufläche dient nur etwa die Hälfte der Weinerzeugung, der Rest entfällt auf den Rosinen- und Tafeltraubenanbau. Durch den EU-Beitritt und die damit verbundenen finanziellen Mittel wurden neue Konzepte und ein neues, übersichtliches und klares Qualitätssystem entwickelt, das sich am französischen orientiert.

Griechenland hat trotz seines stark maritimen Charakters einen sehr hohen Gebirgsanteil.

Der Boden aus Kalk, Granit und Vulkangestein und das in den Weinregionen vorherrschende mediterrane Klima mit kurzen feucht-milden Wintern und trocken-heißen Sommern wirken sich günstig auf den Weinbau aus.

Die wohl bekanntesten und besten Anbauzonen Griechenlands sind Nemea (Peloponnes), Naoussa (Makedonien) und Rapsani (Thessalien) für Rotweine, Patras und Mantinia (beide Peloponnes) und Santorin für Weißweine sowie Samos für Likörweine und Süßweine.

Dazu kommen Weinanbaugebiete wie Goumenissa, Amynteon und Côtes de Meliton / Chalkidiki (Makedonien) und Kreta mit mehreren Appellationen, z. B. Archanes oder Peza, sowie die Ionischen Inseln mit Kefalonia.

Es gibt rund 300 verschiedene, autochthone Rebsorten, ausländische werden zunehmend kultiviert.

Ein Grund für den Erfolg des griechischen Weines: Alteingesessene Rebsorten wie Xinomavro oder Agiorgitiko werden gekonnt mit internationalen Modesorten wie Cabernet Sauvignon kombiniert, autochthone Rebsorten werden wieder entdeckt (z.B. Malagousia, Zakyntino, Lagorthi) bzw. erfahren durch die moderne Kellertechnik endlich den Erfolg, der ihnen gebührt (z. B. Assyrtiko, Griechenland)

Rund 60% der erzeugten Weine sind alkoholstarke Weißweine, über 90% davon werden trocken hergestellt.